

Einladung und Bürgerinformation



WINDENERGIE

MADE IN FRÖHND

Bürgerinformationsveranstaltung
24.11.22 | 19 Uhr | Gemeindehalle

Hervorgerufen durch den Krieg in der Ukraine entwickelt sich das Thema Versorgungssicherheit zunehmend zu einer ernststen Bedrohung für unsere Gesellschaft und dessen Wohlstand.

Zudem hat das Bundesverfassungsgericht mit der Klimaklage bestätigt, was die Naturwissenschaft seit Jahren zeigt: aufschieben und unzureichende Klimaziele gefährden nicht nur die Natur, sondern unser Recht auf Leben und das Recht auf Zukunft.

Vor diesem Hintergrund ist es das Gebot der Stunde, den Ausbau der regenerativen Energien jetzt mit aller Kraft voranzutreiben.

Verdichteten Gebieten fehlt die Möglichkeit, ihren Energiebedarf regenerativ vollständig selbst zu erzeugen. Hier steht die Energieeinsparung im Vordergrund.

Die topografische Situation in Fröhnd bietet genau hier das Potential, über die Gemeindegrenzen hinweg den Landkreis mit Ökostrom zu versorgen.

Dieser Standortvorteil erschließt Fröhnd zudem verlässliche Einkünfte, welche zur Erfüllung gemeindeeigener Aufgaben verwendet werden können und damit zu einer finanziellen Entlastung seiner Bürger beiträgt. Für dringend erforderliche Infrastrukturmaßnahmen eröffnet sich dadurch eine Perspektive, welche durch die derzeitige finanzielle Situation momentan nicht gegeben ist.

In der Gemeinderatssitzung am **13. April 2022** ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung, gemeindeeigene Flächen auf Grundlage des ausgearbeiteten Kriterienkatalogs als mögliche Standorte für Windenergieanlagen aktiv zu vermarkten. Nachdem die entsprechenden Angebote vorlagen, wurden diese in einer Klausursitzung am **9. November** vom Gemeinderat ausgiebig erörtert und der weitere Ablauf besprochen.

Dieser sieht vor, dass am **24. November** eine Bürgerinformationsveranstaltung in der Gemeindehalle stattfindet. Beginn ist um 19 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Fröhnder Bürger und die potentiellen Anlagenerbauer.

Im Anschluss daran sind alle wahlberechtigten Fröhnder Bürger, welche das 16. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, sowie über die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines EU-Mitgliedsstaates verfügen, dazu eingeladen, an der Abstimmung am **Sonntag, den 4. Dezember**, zwischen 9 und 18 Uhr, im Rathaus in Unterkastel 21, teilzunehmen. Aktuell sind dies 390 Personen.

Es besteht zudem die Möglichkeit, seine Stimme vorab beim Bürgerservice in Schönau zu den bekannten Öffnungszeiten zwischen dem **25. November und 2. Dezember** abzugeben.

Zur Legitimation bei der Stimmabgabe bitte den Personalausweis oder ein vergleichbares Dokument mitbringen. Das Ergebnis dieser Befragung wird vom Gemeinderat bereits jetzt als verbindlich anerkannt. Als Grundlage hierfür dient ein Beschluss, welcher in der Gemeinderatssitzung am **16. November** gefasst wurde.

Einladung und Bürgerinformation



WINDENERGIE

MADE IN FRÖHND

Windpark Zeller Blauen – gemeinsames Angebot von EWS und Alterric

Geplant ist bei zehn möglichen Standorten der Bau von 9 Windenergieanlagen (WEA); das vorhandene Windrad in Fröhnd soll dabei durch eine moderne Anlage ersetzt werden.

Die Mindestpacht je WEA beträgt 100.000,- €, wobei die Einnahmen zu 50 % über den Flächenanteil an der am Zeller Blauen für Windkraft ausgewiesenen Fläche und zu 50 % über den direkten Standort aufgeteilt werden sollen.

Bei insgesamt 3,5 Anlagen auf Fröhnder Gemarkung und einem Flächenanteil von voraussichtlich 21,6 % beträgt die garantierte Mindestpacht jährlich 272.200,- €.

Sollte eine derjenigen Windenergieanlagen wegfallen, welche teilweise auch auf Fröhnder Gemarkung vorgesehen sind, reduziert sich die Mindestpacht auf jährlich 247.200,- €.

Nach 9 und nach 16 Jahren erhöht sich die Mindestpacht je WEA um jeweils 10.000,- €, womit Inflationsverluste ausgeglichen werden sollen.

Alternativ zur Mindestpacht garantieren die Anbieter eine höhere variable Pacht, sofern der prozentuale Anteil an den Umsatzerlösen höher liegt, als die garantierte Mindestpacht.

Dieser Prozentsatz ist ebenfalls gestaffelt und beträgt in den Jahren 1 – 8: 11 %, in den Jahren 9 – 15 : 13 % und danach 15 %.

Der Fröhnder Flächenanteil an der Kommunalabgabe von 0,2 Ct/kWh beträgt ca. 18,8 %.

Hieraus ergeben sich jährlich Einnahmen von ca. 40.000,- €, welche nach den Vorstellungen des Gemeinderats zur direkten Entlastung der Bürger bei den Wassergebühren dienen sollen.

Einladung und Bürgerinformation



WINDENERGIE
MADE IN FRÖHND

Energiepark am Hochgescheid – Angebot der Ökostromgruppe Freiburg

Geplant ist der Bau von 2 Windenergieanlagen und einer PV-Freiflächenanlage auf einer Fläche von ca. 3 – 4 ha. Die Mindestpacht beträgt jährlich 250.000,- €, wobei der Anteil der PV-Freiflächenanlage hierbei 10.000,- € beträgt.

Nach 9 Jahren erhöht sich die Mindestpacht auf jährlich 275.000,- € und nach 16 Jahren auf jährlich 300.000,- €, womit Inflationsverluste ausgeglichen werden sollen.

Alternativ zur Mindestpacht garantiert der Anbieter eine höhere variable Pacht, sofern der prozentuale Anteil an den Umsatzerlösen höher liegt, als die garantierte Mindestpacht.

Dieser Prozentsatz ist ebenfalls gestaffelt und beträgt in den Jahren 1 – 8 : 10 %, in den Jahren 9 – 12: 12 % und danach 14 %.

Der Fröhnder Flächenanteil an der Kommunalabgabe von 0,2 Ct/kWh beträgt ca. 20,4 %.

Hieraus ergeben sich jährlich Einnahmen von ca. 10.000,- €, welche nach den Vorstellungen des Gemeinderats zur direkten Entlastung der Bürger bei den Wassergebühren dienen sollen.

Es wurde darauf geachtet, dass zwischen den geplanten Standorten aller Windenergieanlagen und den vorhandenen Bebauungen ein Mindestabstand von ca. 1.200 m eingehalten wird.

Dies betrifft auch den Abstand zur Bebauung in der Nachbargemeinde Herrenschwand.

Bei Einkünften aus der Kommunalabgabe in Höhe von ca. 50.000,- € könnte der kombinierte Betrag aus Wasser- und Abwassergebühren von derzeit 11,30 €/cbm auf 8,80 €/cbm abgesenkt werden.

Die Angebote mit Lageplänen und Computersimulationen liegen zur Einsichtnahme im Rathaus aus und können zusätzlich auf unserer Homepage www.froehnd.de unter der Rubrik Windenergie made in Fröhnd eingesehen werden.

Hier befindet sich auch ein Fragen- und Antworten-Katalog, welcher laufend aktualisiert wird. Jede neue Frage, welche sachbezogen und konstruktiv formuliert ist, wird dort anonymisiert wiedergegeben.

Fragen können als E-Mail an buergermeister@froehnd.de oder auf dem Postweg eingereicht werden.

Einladung und Bürgerinformation



WINDENERGIE

MADE IN FRÖHND

Mit dem Ausgang der Wahl am **Sonntag, den 4. Dezember 2022**, ergeben sich für Fröhnd nie dagewesene Möglichkeiten, unsere Zukunft aktiv mitzugestalten.

An allererster Stelle steht der längst überfällige ökologische Umbruch, welchen Fröhnd damit auf beeindruckende Weise innerhalb des Landkreises mit unterstützen könnte.

Unsere Kinder und deren Nachkommen werden in Zeiten des nicht mehr aufzuhaltenden Klimawandels diese Entscheidung zu würdigen wissen.

An zweiter Stelle steht der wirtschaftliche Irrsinn, jedes Jahr Unsummen an Geld unseren Energielieferanten aus dem Ausland zu überweisen, anstatt dieses Geld in unserer Region zu belassen und für den Aufbau einer eigenen, regionalen Energieproduktion und -speicherung zu verwenden.

Und drittens können wir uns mit der Annahme der vorliegenden Angebote endlich jenen Themen zuwenden, welche wir aufgrund der finanziellen Schieflage seit Jahren vor uns her schieben, wie:

- die teilweise marode Infrastruktur in Ordnung bringen ohne immer weiter an der Gebührenschaube drehen zu müssen
 - im Bereich der extrem hohen Wasser-/Abwassergebühren eine Entlastung herbeiführen
- Vereine und die Landwirtschaft finanziell wieder so unterstützen, wie dies in der Vergangenheit einmal der Fall war und wie sie es verdient haben
 - und damit letztendlich unsere Eigenständigkeit bewahren

Beim 2. Wahlgang der Bürgermeisterwahl 2020 lag die Beteiligung bei 85,6 %.

Bei der Tragweite dieser unglaublich wichtigen Entscheidung muss es unser Anspruch sein, dass am **4. Dezember** noch viel mehr Fröhnder ihrer Stimme Gewicht verleihen.

Damit dies gelingt, soll speziell für diesen Tag auch ein Fahrdienst eingerichtet werden, um jedem Bürger die Möglichkeit zu geben, an der Abstimmung teilzunehmen.

Hier können wir beweisen, wie gut die Demokratie in Fröhnd funktioniert.

Und zwar deshalb, weil Fröhnd eben Fröhnd ist.
Ein ganz besonderer Ort.
Unsere Heimat.

Bürgermeister Michael Engesser und der Gemeinderat Fröhnd

Der Stimmzettel beinhaltet folgende Frage:

Sind Sie dafür, dass auf Grundlage der vorliegenden Angebote am Zeller Blauen und am Hochgescheid Windenergieanlagen errichtet werden.

Ja / Nein